

Bremische Bürgerschaft Stadtbürgerschaft 19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

24.01.17

Streetwork auf der Disko-Meile

Wir fragen den Senat:

1. Wurden im Vorfeld der Beendigung des Projekts „Pro Meile“ (Vaja e. V.), welches seit Jahren im Rahmen von Streetwork Präsenz und Ansprechbarkeit für alle Jugendlichen auf der Disko-Meile sowie eine Anlauf- und Beratungsstelle als Rückzugsmöglichkeit bietet, Gespräche mit Vaja e. V. zu den Beweggründen der Einstellung geführt, und wenn ja, wie lauteten diese Gründe?
2. Wie stehen die Betroffenen vor Ort zur Einstellung des Projekts und wurden Gespräche mit dem Beirat Mitte, den ansässigen Betreibern und ggf. Anderen zur aktuellen Situation an der Meile, zur Beendigung des Projekts und der Korrelation sowie zur dann perspektivisch veränderten Sachlage geführt?
3. Wie wertet der Senat die Arbeit durch ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte, die sich im Rahmen von „Pro Meile“ jedes Wochenende engagieren, wie wird ein möglicher Ausfall beurteilt und gibt es Pläne zur andersartigen Fortführung eines solchen Projekts, und wenn ja, wie sehen diese aus?

Sükrü Senkal, Klaus Möhle, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

2.

25.01.17

Hundefreilaufflächen

Wir fragen den Senat:

1. Wer hat die transparenten Regelungen für Hundauslaufgebiete in Bremen erstellt, und von wem wurde er wann beauftragt, dies zu tun?
2. Wie viele Hundefreilaufflächen wurden nach Beschluss der Drucksache 18/346 S von wem an wen gemeldet?
3. Wie viele vorgeschlagene Hundefreilaufflächen wurden bisher genehmigt bzw. von wem mit welcher Begründung abgelehnt?

Piet Leidreiter, Christian Schäfer und Gruppe Liberal-Konservative-Reformer

3.

31.01.17

Lebensmittelabfälle in Schulküchen in Bremen

Wir fragen den Senat:

In welchem Umfang werden Lebensmittel aus Schulküchen in Bremen, die für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler vorgesehen waren, nicht verzehrt, und was geschieht mit diesen Mahlzeiten?

In welchem Verhältnis steht die Menge des ausgegebenen Mittagessens zur Menge des anschließend entsorgten Essens, und wie wird dieses ermittelt sowie dokumentiert?

Was unternimmt der Senat, um den Anteil der Lebensmittel aus der mittäglichen Schulverpflegung, die nicht in diesem Rahmen verzehrt werden, möglichst gering zu halten bzw. weiter zu reduzieren?

Dr. Thomas vom Bruch, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU